

# Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

Wintersemester 2022 / 2023

## Vorlesungen

<b>LAT0001</b>	<b>Phantasie und Autopsie in der antiken Literatur</b>	<b>Riesenweber</b>
----------------	--	--------------------

Wenn Homer oder Vergil beschreiben, wie Odysseus bzw. Aeneas durch die Unterwelt wandern, können wir sicher sein, daß hier kein Fall von Autopsie vorliegt, sondern von Phantasie. Aber was ist eigentlich Phantasie nach antiker Vorstellung? Und wieviel Autopsie kann in den anderen Gesängen eines angeblich blinden Dichters stecken? Wie sieht es bei den Historikern aus? War Herodot in Ägypten, Thukydides auf Sizilien, Sallust in Numidien? Haben Sie die Verhältnisse vor Ort durch Autopsie erforscht oder gestalten sie mündliche und schriftliche Quellen phantasievoll aus? Ist das Altitalien Vergils wirklich altitalisch oder nicht doch eher homerisch? Wie unterscheiden sich Lesedramen von solchen, die für die Bühne geschrieben wurden? Und welche Rolle spielt die Phantasie in den Deklamationen der Rhetorenschulen?

Das Gegensatzpaar Phantasie/Autopsie begegnet in ganz unterschiedlichen Konstellationen in ganz verschiedenen Bereichen der antiken Literatur. Die Vorlesung möchte einige zentrale Aspekte dieses Themas behandeln und eine Reihe von *loci classici* unter dieser Fragestellung interpretieren.

*Literatur:*

- wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

<b>GER250103</b>	<b>Vorlesung: Lehrer und Schüler in Mittelalter und Früher Neuzeit 2</b>	<b>Stein</b>
------------------	--	--------------

s. Studilöwe

## Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

<b>LAT1002</b>	<b>Proseminar: Sallust</b>	<b>Wierzcholowski</b>
----------------	----------------------------	-----------------------

Sallust (86-34 v. Chr.) gilt neben Livius und Tacitus als einer der drei ‚großen‘ römischen Historiker. Im Seminar werden wir uns seinen beiden erhaltenen historischen Monographien, dem *Bellum Catilinae* und dem *Bellum Iugurthinum*, widmen, wobei der Schwerpunkt auf dem ersten Werk liegen wird. Dabei werden wir die sprachlich-stilistische Gestaltung und historiographische Technik des Autors untersuchen und sein

Werk in die Kontexte der römischen Geschichtsschreibung sowie der spätrepublikanischen politischen Konflikte einordnen. Zugleich soll am Beispiel von Sallusts Monographien das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Klassische Philologie eingeübt und vertieft werden.

Hinweis:

Die Sitzungen von Oktober bis Dezember werden vertretungsweise von Herrn Jannik Reiners abgehalten.

*Literatur:*

### 1) Kritische Editionen

C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, fragmenta ampliora post A.W. Ahlberg edidit Alphonsus Kurfess, Leipzig 1957 (Nachdruck: 1972 u.ö.). [Teubner-Ausgabe]

C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum fragmenta selecta, Appendix Sallustiana. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Leighton Durham Reynolds, Oxford 1991. [Oxford-Ausgabe]

### 2) Kommentare

#### 2.1) zum Catilina

McGushin, Patrick, C. Sallustius Crispus. Bellum Catilinae. A commentary, Leiden 1977.

Ramsey, John T., Sallust's Bellum Catilinae, Atlanta, 2007 (1984).

Vretska, Karl, C. Sallustius Crispus. De Catilinae Coniuratione, Heidelberg 1976.

#### 2.2) zum Iugurtha

Koestermann, Erich, C. Sallustius Crispus. Bellum Iugurthinum, Heidelberg 1971.

Paul, George M., A historical commentary on Sallust's Bellum Jugurthinum, Liverpool 1984.

### 3) Sekundärliteratur

Batstone, William W. / Feldherr, Andrew (Hgg.), Sallust, Oxford 2020.

Büchner, Karl, Sallust, Heidelberg 21982 (1960).

Schmal, Stephan, Sallust, Darmstadt 2001.

Syme, Ronald, Sallust, Darmstadt 1975 (engl. Original: 1964).

Weitere Literatur wird im Verlauf des Seminars bekanntgegeben.

<b>LAT1003</b>	<b>Proseminar: Tiere in der Antike</b>	<b>Stöcker</b>
----------------	--	----------------

Sei es Winnie Pooh, Biene Maja oder Lassie – die Literatur der Moderne kennt das Zusammenspiel von Tier und Mensch oder auch nur die reine Tierdarstellung allzu gut. Doch wie sah es mit dem besten Freund des Menschen und all seinen tierischen Artgenossen in der Antike aus? Wurden sie dargestellt und wenn ja, zu welchem Zwecke und auf welche Art?

Im Proseminar wollen wir uns gemeinsam ausgesuchten literarischen Ausschnitten vor

allem antiker Dichter (ergo Catull, Ovid, Martial etc.) widmen, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen und dabei das bereits erlernte philologische Arbeiten vertiefen.

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse unter [anna.stoecker@uni-wuppertal.de](mailto:anna.stoecker@uni-wuppertal.de) bis zum 14.X.22, wodurch Sie in den Moodle-Kurs eingetragen werden können. Dort werden die Texte und auch weitere Informationen zur Verfügung gestellt.

<b>LAT1004</b>	<b>Hauptseminar: Weibliche Politik von Antike bis zur Frühen Neuzeit. Von Clodia bis Lucrezia Borgia</b>	<b>Stein</b>
----------------	--	--------------

<b>LAT10041</b>	<b>Hauptseminar: Sueton, De vita Caesarum libri VIII</b>	<b>Riesenweber</b>
-----------------	--	--------------------

Wenig ist bekannt aus dem Leben des C. Suetonius Tranquillus. Er kam offenbar aus einer Familie, die schon seit längerem guten Kontakt zum Kaiserhaus pflegte. Gefördert vom jüngeren Plinius, stieg er in der Verwaltungshierarchie auf: Archivverwaltung, Aufsicht über die Bibliotheken, schließlich die Leitung der kaiserlichen Kanzlei unter Hadrian. Nachdem er sich aus diesen öffentlichen Pflichten zurückgezogen hatte, widmete er sich verstärkt seiner umfangreichen schriftstellerischen Tätigkeit, die vor allem Biographien berühmter Männer (*De uiris illustribus*) und die Lebensbeschreibungen zwölf römischer Kaiser (*De uita Caesarum*) umfaßte.

Nachdem Sueton viele Jahrhunderte Vorbild für Biographen gewesen war, begann sein Stern im 19. Jahrhundert zu sinken, als man seine Arbeit als Historiker kritisch hinterfragte. Seit einigen Jahrzehnten ist hier ein Umdenken im Gange; man beginnt, ihn als Literaten zu würdigen – ob zu Recht, wollen wir im Laufe des Semesters herausfinden.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Referatsthemen werden nur in der ersten Sitzung vergeben.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 9.10.2022 ist obligatorisch!**

*Empfohlene Textausgabe:*

- C. Suetonius Tranquillus, *De uita Caesarum libri VIII et de Grammaticis et Rhetoribus liber*, hrsg. von R. A. Kaster, Oxford 2016 (OCT)

*Empfohlene Sekundärliteratur:*

- W. Steidle, *Sueton und die antike Biographie*, München 21963
- A. Wallace-Hadrill, *Suetonius*, London 21995
- T. Power; R. K. Gibson (Hrsgg.), *Suetonius the Biographer*. *Studies in Roman Lives*, Oxford 2014

<b>LAT1005</b>	<b>Oberseminar: Forschungskolloquium</b>	<b>Freund / Riesenweber / Weise</b>
----------------	--	---

In dieser Veranstaltung werden laufende Arbeiten (von der BA-Thesis bis zum Forschungsprojekt) aus der Klassischen Philologie und benachbarten Gebieten präsentiert und zur Diskussion gestellt. Ein genaues Semesterprogramm wird auf der Homepage (<http://www.latein.uni-wuppertal.de>) rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Interessierten sind zur Teilnahme (auch an einzelnen Sitzungen) herzlich eingeladen. Wer selbst etwas vorstellen möchte, wende sich an die Kursleiter. Alle Vorschläge mit Bezug zur lateinischen Sprache oder der Altertumswissenschaft, auch aus anderen Fächern, sind jederzeit willkommen!

<b>LAT1006GD</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Homer, Odyssee</b>	<b>Riesenweber</b>
------------------	--	--------------------

Die Odyssee ist das jüngere der beiden Großepen, die unter dem Namen Homers überliefert sind. Vermutlich wurde sie im späten 7. Jahrhundert verfaßt, und zwar von einem anderen Dichter als dem der *Ilias*. Sie schildert in kunstvollem Aufbau die Heimkehr des Griechen Odysseus nach dem Ende des Trojanischen Krieges, die sich zu einer zehnjährigen Irrfahrt mit zahllosen Abenteuern auswachsen sollte.

Im Laufe des Semesters sollen ausgewählte Passagen der Odyssee in kursorischer Lektüre gelesen werden.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 9.10.2022 ist obligatorisch!**

*Empfohlene Textausgaben:*

- Homerus, Opera, hrsg. von T. W. Allen, Bd. 3–4, Oxford 1917 (OCT)
- Homerus, Odyssea, hrsg. von M. L. West, Berlin/Boston 2017 (BT)

<b>LAT2008GP</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Thukydides</b>	<b>Weise</b>
------------------	--	--------------

Was bedeutet Krieg und was sind die Gründe dafür? Diese Fragen beschäftigen die Menschen nicht erst seit den neuesten Geschehnissen. Der griechische Historiker Thukydides hat in seinem unvollendet gebliebenen Geschichtswerk den Peloponnesischen Krieg zwischen Athenern und Spartanern dargestellt. Dabei hat er mit seiner gründlichen Analyse nicht nur neue Standards für die Geschichtsschreibung und -wissenschaft etabliert, sondern sich auch bemüht, über das Einzelgeschehen hinaus allgemeine Gründe, Motive und Verhaltensmuster im Kriegszustand herauszuarbeiten. Sein Anspruch war, wie er es selbst formuliert, „einen Besitz für immer“ zu schaffen. In der Blockveranstaltung werden bekannte Stellen des Werkes in Auswahl gemeinsam gelesen, übersetzt und besprochen. Die Veranstaltung wird an folgenden Terminen stattfinden: 4. und 5. Oktober, 10-12 und 14-18 Uhr sowie jeweils Donnerstags 18-20 und Freitags 10-12 und 14-16 Uhr am 3.+4., 17.+18. und 24.+25. November.

*Literatur:*

*Ausgaben:*

Thukydides, Geschichte des Peloponnesischen Krieges. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Albert Klinz. Münster 1955 u.ö. (Text und Kommentar mit zahlreichen Worterklärungen und Grundlage der Seminarauswahl).

Alberti, Joannes Baptista (Hg.): Thucydides Historiae, 3. Bde. Rom 1972-2000.

Jones, Henry Stuart/Powell, Johannes Enoch (Hgg.): Thucydidis Historiae, 2 Bde. Oxford 1942.

*Kommentare:*

Hornblower, Simon: A Commentary on Thucydides, 3 Bde. Oxford 1991-2008.

Classen, Johannes/Steup, Julius: Thukydides I-VIII. ND Berlin 1963 u.ö.

*Einführende Literatur:*

Holger Sonnabend: Thukydides. Hildesheim 2011.

<b>LAT2008</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Plotin und der Neuplatonismus</b>	<b>Freund / Ropic / Siegmann</b>
----------------	---	----------------------------------

s. Studilöwe

## Seminar zur Kulturwissenschaft

LAT1007	<b>Seminar: Einführung in die antike Kultur</b>	<b>Freund</b>
---------	---	---------------

Die Lehrveranstaltung gehört zum Pflichtprogramm für Studierende der Lateinischen Philologie im ersten Semester, steht aber allen Interessierten offen. Wir wollen versuchen, einen Überblick über die Geschichte, Literatur, Kunst, Philosophie, Rhetorik und Mythologie der Antike zu verschaffen.

Bitte lassen Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs einschreiben (dazu Mail an [freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de)), dort finden Sie auch weitere Informationen und alle nötigen Materialien.

## Lektürekurse und Übersetzungsübungen

<b>LAT2001</b>	<b>Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa</b>	<b>Freund</b>
----------------	--	---------------

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierenden der lateinischen Philologie im ersten Semester. Wir werden bei der Lektüre einer Cicero-Rede Wortschatz, Formen, Syntax und Übersetzungstechniken, wie sie bereits aus der Schule bekannt, aber auch für das Lateinstudium grundlegend sind, wiederholen, einüben und vertiefen. Die Lehrveranstaltung bereitet auf die Modulabschlussprüfung zum Modul LAT1 vor. Bitte lassen Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs einschreiben (dazu Mail an freund@uni-wuppertal.de), dort finden Sie auch weitere Informationen und alle nötigen Materialien.

<b>LAT2010</b>	<b>Lektüre: Gratias agere</b>	<b>Pohl</b>
----------------	-------------------------------	-------------

Zu danken und seine Dankbarkeit Gott und Mensch gegenüber auszudrücken, ist ein ganz selbstverständliches gesellschaftliches und sozio-kulturelles Phänomen, das gerade wegen seiner Alltäglichkeit selten näher betrachtet und durchdacht wird. Wir wollen uns in dieser Lektüre sowohl Dichtungs- als auch Prosatexte unterschiedlichster Gattungen zur Grundlage eines diachronischen Durchgangs durch das Danken in der Antike nehmen, um ein umfassendes Relief des *gratias agere* in der Antike zu entwerfen.

Bitte lassen Sie sich bis zum 10.10.2022 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

### Literatur:

Texte und Kommentare werden Ihnen im Semesterplan auf moodle und im Semesterapparat zugänglich gemacht.

<b>LAT2005</b>	<b>Lektüre: Cyprian, Ad Donatum</b>	<b>Sproten</b>
----------------	-------------------------------------	----------------

*Denique accipe non diserta sed fortia, nec ad audientiae popularis inlecebram culto sermone fucata, sed ad divinam indulgentiam praedicandam rudi veritate simplicia: [...]*

Thascius Caecilius Cyprianus stammt aus einer vornehmen Familie und erhält eine sehr gute rhetorische Ausbildung. Er zeichnet sich auf diesem Gebiet so aus, dass er sogar als Rhetoriklehrer tätig wird.

Welchen Grund kann ein sprachlich derart versierter Mann haben, seine folgenden Ausführungen als *non diserta et simplicia* zu bezeichnen? Die Antwort in Cyprians Fall: das Christentum.

In der Lektüre wollen wir uns Cyprian und seiner kleinen, aber feinen Schrift Ad Donatum widmen und sie gemeinsam lesen, übersetzen und untersuchen. Dabei werden wir (zum Glück!) nicht auf eine Beschäftigung mit den großen Rednern der

Antike und bekannten Philosophen späterer Epochen verzichten können, deren Weisheiten noch heute für uns großen Wert haben.

Bitte lassen Sie sich bis zum 14.10.22 in den Moodle-Kurs eintragen (Mail an [luisa.sproten@uni-wuppertal.de](mailto:luisa.sproten@uni-wuppertal.de)).

Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

<b>LAT2006</b>	<b>Lektüre für das Masterstudium: Seneca, Epistulae morales</b>	<b>Hengstermann / Rohde</b>
----------------	---	-----------------------------

s. Studilöwe

<b>LAT2007</b>	<b>Übung: Übersetzung Latein-Deutsch</b>	<b>Riesenweber</b>
----------------	--	--------------------

In der Veranstaltung werden anhand von anspruchsvolleren lateinischen Texten Übersetzungstechniken ins Deutsche eingeübt. In diesem Semester sollen folgende Autoren im Mittelpunkt stehen: Silius Italicus, *Punica*, Fronto, *Briefe*, Iuvenal, *Satiren*, Boethius, *Consolatio Philosophiae*.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 9.10.2022 ist obligatorisch!**

<b>LAT1006GD</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Homer, Odyssee</b>	<b>Riesenweber</b>
------------------	--	--------------------

Die Odyssee ist das jüngere der beiden Großen, die unter dem Namen Homers überliefert sind. Vermutlich wurde sie im späten 7. Jahrhundert verfaßt, und zwar von einem anderen Dichter als dem der *Ilias*. Sie schildert in kunstvollem Aufbau die Heimkehr des Griechen Odysseus nach dem Ende des Trojanischen Krieges, die sich zu einer zehnjährigen Irrfahrt mit zahllosen Abenteuern auswachsen sollte.

Im Laufe des Semesters sollen ausgewählte Passagen der Odyssee in kursorischer Lektüre gelesen werden.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 9.10.2022 ist obligatorisch!**

Empfohlene Textausgaben:

- Homerus, *Opera*, hrsg. von T. W. Allen, Bd. 3–4, Oxford 1917 (OCT)
- Homerus, *Odyssea*, hrsg. von M. L. West, Berlin/Boston 2017 (BT)

<b>LAT2008GP</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Thukydides</b>	<b>Weise</b>
------------------	--	--------------

Was bedeutet Krieg und was sind die Gründe dafür? Diese Fragen beschäftigen die Menschen nicht erst seit den neuesten Geschehnissen. Der griechische Historiker Thukydides hat in seinem unvollendet gebliebenen Geschichtswerk den Peloponnesischen Krieg zwischen Athenern und Spartanern dargestellt. Dabei hat er mit seiner gründlichen Analyse nicht nur neue Standards für die Geschichtsschreibung und -wissenschaft etabliert, sondern sich auch bemüht, über das Einzelgeschehen hinaus allgemeine Gründe, Motive und Verhaltensmuster im Kriegszustand herauszuarbeiten. Sein Anspruch war, wie er es selbst formuliert, „einen Besitz für immer“ zu schaffen. In der Blockveranstaltung werden bekannte Stellen des Werkes in Auswahl gemeinsam gelesen, übersetzt und besprochen. Die Veranstaltung wird an folgenden Terminen stattfinden: 4. und 5. Oktober, 10-12 und 14-18 Uhr sowie jeweils Donnerstags 18-20 und Freitags 10-12 und 14-16 Uhr am 3.+4., 17.+18. und 24.+25. November.

*Literatur:*

*Ausgaben:*

Thukydides, Geschichte des Peloponnesischen Krieges. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Albert Klinz. Münster 1955 u.ö. (Text und Kommentar mit zahlreichen Worterklärungen und Grundlage der Seminarauswahl).

Alberti, Joannes Baptista (Hg.): Thucydides Historiae, 3. Bde. Rom 1972-2000.

Jones, Henry Stuart/Powell, Johannes Enoch (Hgg.): Thucydidis Historiae, 2 Bde. Oxford 1942.

*Kommentare:*

Hornblower, Simon: A Commentary on Thucydides, 3 Bde. Oxford 1991-2008.

Classen, Johannes/Steup, Julius: Thukydides I-VIII. ND Berlin 1963 u.ö.

*Einführende Literatur:*

Holger Sonnabend: Thukydides. Hildesheim 2011.

<b>LAT2008</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Plotin und der Neuplatonismus</b>	<b>Freund / Ropic / Siegmann</b>
----------------	---	----------------------------------

s. Studilöwe

## Sprachübungen

<b>LAT4006</b>	<b>Einführung in die lateinische Grammatik</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende zu Beginn des Lateinstudiums. Es werden wichtige Kapitel der lateinischen Grammatik umfassend wiederholt und eingeübt, um auch die aktive Beherrschung derselben zu gewährleisten.

### Literatur:

H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995.

<b>LAT4001</b>	<b>Übung: Syntax I</b>	<b>Freund</b>
----------------	------------------------	---------------

Seit der Prüfungsordnung 2021 haben wir für den Durchgang durch die lateinische Syntax 6 Semesterwochenstunden Zeit. Sie können die Lehrveranstaltungen I und II parallel belegen, es wird aber auch Syntax II im Sommersemester 2023 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze, Nominalformen des Verbs (Infinitiv/Acl)

Syntax: III: Nominalformen des Verbs (Gerund/Gerundiv, Partizip, Supin), Wiederholung und Klausurvorbereitung

Bitte lassen Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs einschreiben (dazu Mail an [freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de)), dort finden Sie auch weitere Informationen und alle nötigen Materialien.

<b>LAT4002</b>	<b>Übung: Syntax II</b>	<b>Freund</b>
----------------	-------------------------	---------------

Seit der Prüfungsordnung 2021 haben wir für den Durchgang durch die lateinische Syntax 6 Semesterwochenstunden Zeit. Sie können die Lehrveranstaltungen I und II parallel belegen, es wird aber auch Syntax II im Sommersemester 2023 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze, Nominalformen des Verbs (Infinitiv/Acl)

Syntax: III: Nominalformen des Verbs (Gerund/Gerundiv, Partizip, Supin), Wiederholung und Klausurvorbereitung

Bitte lassen Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs einschreiben (dazu Mail an [freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de)), dort finden Sie auch weitere Informationen und alle nötigen Materialien.

<b>LAT4003</b>	<b>Übung: Unterstufe A</b>	<b>Stilübungen</b>	<b>Pohl</b>
----------------	----------------------------	--------------------	-------------

Wir wollen in dieser Veranstaltung das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Lateinische einüben. Der Kurs schließt nicht mit einer Klausur ab; der Scheinerwerb ist erst nach dem (idealerweise im nächsten Semester erfolgenden) Besuch der Veranstaltung "Stil B" möglich.

Bitte lassen Sie sich bis zum 10.10.2022 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

*Literatur:*

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt <sup>11</sup>1953  
H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München <sup>12</sup>1995  
TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt <sup>5</sup>2012

<b>LAT4004</b>	<b>Übung: Stilübungen Unterstufe B</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung sollen anspruchsvollere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden. Thematisch werden sich die Texte an den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros orientieren.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

Bitte lassen Sie sich bis zum 10.10.2022 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

*Literatur:*

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt <sup>11</sup>1953  
H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München <sup>12</sup>1995  
TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt <sup>5</sup>2012

<b>LAT4005</b>	<b>Übung: Stilübungen Oberstufe</b>	<b>Riesenwber</b>
----------------	-------------------------------------	-------------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Dabei wird auch die freie Komposition lateinischer Texte zu einschlägigen Themen geübt. Der erste Text wird vor der ersten Sitzung unter Moodle zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 9.10.2022 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

- H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. Thierfelder, Darmstadt <sup>11</sup>1953
- H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München <sup>12</sup>1995
- Th. Burkard; M. Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt <sup>5</sup>2012

## Paläographie

<b>GES24003</b>	<b>Paläographie</b>	<b>Masseti</b>
-----------------	---------------------	----------------

Der Kurs bietet eine Einführung zur Geschichte der lateinischen Schriftkultur im römischen Altertum und im abendländischen Früh- und Hochmittelalter (6. Jhr. v.Chr. – 12 Jhr. n.Chr.). Die Teilnehmer werden sich nicht nur in der morphologischen Analyse, Lektüre und Datierung der bedeutendsten Schriften üben, die im betrachteten Zeitraum Verwendung fanden, sondern auch mit vielschichtigen kultur- und materialgeschichtlichen Fragen befassen, die mit der Entwicklung der Schriftsysteme unlösbar verknüpft sind. Eine gute Lateinkenntnis ist von Vorteil.

### *Literatur:*

- STEFFENS, Franz: *Paleographie latine*, Treves-Paris 1910 (die einzelnen Tafeln stehen auch on-line zur Verfügung:  
[http://www.paleography.unifr.ch/steffens\\_fr/tafeln\\_fm.htm](http://www.paleography.unifr.ch/steffens_fr/tafeln_fm.htm))
- FOERSTER, Hans – FRENZ, Thomas: *Abriss der lateinischen Paläographie* (Bibliothek des Buchwesens 15), 3. Aufl. Stuttgart 2004.
- BECK, Friedrich – Beck, Lorenz Friedrich: *Die lateinische Schrift: Schriftzeugnisse aus dem deutschen Sprachgebiet vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Köln [u.a.] 2007.

## Fachdidaktik

<b>LAT5001</b>	<b>Seminar / Übung: Grundlagen der lateinischen Fachdidaktik</b>	<b>Vogel</b>
----------------	--	--------------

Diese Veranstaltung führt in zentrale Bereiche des Lateinunterrichts ein, indem auf der Grundlage der gültigen Kernlehrpläne besonders Methoden und Medien des Lateinunterrichts im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus werden die Geschichte des Lateinunterrichts, fachdidaktische Hilfsmittel sowie Kriterien guten Lateinunterrichts besprochen. Im Anschluss an diesen theoretischen Überblick bildet die Planung eigener Unterrichtsstunden einen weiteren Schwerpunkt des Seminars.

<b>LAT5002</b>	<b>Lateinischer Literaturunterricht</b>	<b>Vogel</b>
----------------	---	--------------

Ausgehend von einem zentralen Schulautor (z. B. Plinius, Ovid) werden Texte erschlossen, übersetzt, interpretiert und auf Einsatzmöglichkeiten im Unterricht untersucht. Ebenso werden exemplarisch schülergemäße Textaufbereitungen und eventuelle Prüfungstexte erstellt. Als Leistungsnachweis muss eine Hausarbeit verfasst werden.

## Sprachkurse und Tutorien

<b>LAT6001</b>	<b>Sprachkurs Griechisch Grundstufe I</b>	<b>Cramer</b>
----------------	---	---------------

<b>LAT3001</b>	<b>Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa</b>	<b>Powilleit</b>
----------------	--	------------------

<b>LATERST22</b>	<b>Sommerschule Latein für Fortgeschrittene</b>	<b>Pohl</b>
------------------	---	-------------

In diesem Kurs, der Sie auf Ihr Studium der Lateinischen Philologie sowie anderer Philologien an der Bergischen Universität vorbereitet, werden Sie Ihre Lateinkenntnisse aus der Schule auffrischen, erweitern und anwenden. In methodisch unterschiedlich angelegten Sitzungen werden Sie in den Bereichen Literaturgeschichte, Wortschatz, Syntax, Morphologie, antiker Geschichte und Kultur arbeiten und sich neue Aspekte und Arbeitsweisen der Klassischen Philologie erschließen. Einen wesentlichen Teil der lateinischen Morphologie können Sie während der Sommerschule digital über das e-Learning-Programm ALMA (Anwendung für lateinische Morphologieaufgaben; [www.alma.uni-wuppertal.de/login.php](http://www.alma.uni-wuppertal.de/login.php)) wiederholen. Registrieren Sie sich gern schon jetzt auf der Homepage und schnuppern Sie ein wenig in ALMA!

19.-30.09. | Mo-Fr 9-12.30 Uhr | Raum O.08.29 |

## Digitale Kompetenz

<b>OPB300-LAT-LB001</b>	<b>Wie funktionieren Ver- schwörungsmysen? Von der Antike bis in die Social Media</b>	<b>Pohl</b>
-------------------------	---	-------------

Dies ist ein Lernbaustein für das neue Pflichtmodul „Digitale Kompetenz“ im Kombinatorischen Bachelor of Arts (PO 2021).

Den Moodle-Kurs "Wie funktionieren Verschwörungsmysen? Von der Antike bis in die Social Media (10 Std.)" finden Sie hier:

<https://moodle.uni-wuppertal.de/user/index.php?id=26179>

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: Latein01